



Chinesische „Piraten“ greifen philippinische Boote im Südchinesischen Meer an

- Peter van Halteren
- [21.06.2024](#)

Die chinesische Küstenwache setzte Äxte, lange Messer und Speere ein, um philippinische Militärboote während einer Kollision im Südchinesischen Meer am 20. Juni aufzuschlitzen und zu durchbohren.

- Ein chinesisches Boot rammte mit hoher Geschwindigkeit ein philippinisches Boot, wodurch ein philippinischer Seemann, der sich an der Bordwand festhielt, seinen Daumen verlor.
- Videoaufnahmen zeigen, wie chinesische Offiziere mit einer Axt und anderen Klingen einschüchtern und ein philippinisches Schlauchboot mit einem Messer aufschlitzen.
- Die chinesische Küstenwache hat ein philippinisches Boot gekapert, den Motor und die Kommunikationsausrüstung zerstört und sieben zerlegte Gewehre mitgenommen, die zur Lieferung an einen philippinischen Außenposten verpackt waren.

Nur Piraten tun so etwas. Nur Piraten entern, stehlen und zerstören Schiffe, Ausrüstung und Habseligkeiten.
– General Romeo Branan Jr., Generalstabschef der philippinischen Streitkräfte

China's Coast Guard has been filmed brandishing axes and blades and ramming Philippine ships in the South China Sea, in one of the most serious incidents yet in the disputed area. pic.twitter.com/ofqRlf279V

— Al Jazeera English (@AJEnglish) [June 20, 2024](#)

[#Philippines](#) Military: "Our troops fought back with everything that they had"

"The [#Chinese](#) were armed with swords, spears & knives."

A Filipino soldier lost his thumb when a China Coast Guard inflatable boat rammed into a Philippine boat in a melee during a resupply mission to... pic.twitter.com/J206ZcJoSI

— Indo-Pacific News - Geo-Politics & Defense (@IndoPac_Info) [June 20, 2024](#)

Umstrittene Gewässer: In den letzten Monaten haben die Chinesen wiederholt philippinisches Militärpersonal in der

umstrittenen Zweiten Thomas-Scholle angegriffen. Nach internationalem Recht ist das Gebiet Teil der ausschließlichen Wirtschaftszone der Philippinen, aber China beansprucht fast das gesamte Südchinesische Meer für sich.

Ein Drittel des weltweiten Schiffsverkehrs läuft durch das Südchinesische Meer, was es zu einer wichtigen Region für den Seehandel macht.

China ermutigt: Aufgrund der zunehmenden Spannungen haben die Vereinigten Staaten kürzlich ihre Zusage erneuert, die Philippinen, einen Vertragsverbündeten, gegen chinesische Aggressionen im Südchinesischen Meer zu verteidigen.

Die USA haben sich jedoch als zunehmend unzuverlässiger Verbündeter erwiesen, der wenig bis gar nichts unternimmt. In der Zwischenzeit testet China weiter aus, womit es durchkommt.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„China steuert die Welt in Richtung Krieg“](#).